

126.

Der Breweir-Machrichter  
1775. 8te Woche I.)

1.) Das meine Schreiben das Fründt. Frub. Hays  
aus Gotschuburg vom 28. Jan: 1775.

Wie ich mich auf meinem Gang in dem Vor-  
wiesenen Jaseu geruht habe, so ist mir das  
erwähnte, u. was mich über so manchen Vorzug  
mit u. Künne getrostet hat, das die Quilant  
schleht über die Quilant wird fällt, u. das  
es mich in dieser Zeit so manchen Danks,  
u. unermesslichen Fründt. Gedankens über  
mich gegeben hat. In meinem Vorzug  
ist die Arbeit mir ganz besondern Vorzug  
zu sein ersucht gewesen, so das man abse-  
hen konnte, das meine Liebe zur Kunst,  
u. in Quilant an mich gelehrt hat. Dieses hat  
mich oft auch unermesslich erquickt, u. manchen  
Muth sehr gestärkt, wenn es gerade Fründt. aus  
gegeben hat u. einige Günstigkeit voraus,  
unermesslich gewesen ist, das das Gld. bey so ni-  
chtem Gelingen fast aller Günstigen zu  
zu mich mich angestrichelt hat, u. das hat so  
wohl gefallen, als wenn man noch meine Dürre  
Zeit mit milden Thau vom Himmel fällt. Die  
Jahre aus der Quilant Arbeit das Quilant  
Gnustes an vornehmlichen einzelnen Personen  
Danklich gemeldet, u. das es sie davon zu